

Der Kreuzzug.

Gedicht von C. G. v. Leitner.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 549.

FRANZ SCHUBERT.

November 1827.

Ruhig und fromm.

Singstimme.

Ein Mü_nich steht in

f *pp*

sei_ner Zell' am Fenstergit_ter grau, viel Rit_tersleut' in Waf_fen hell, die rei_ten durch die_

Au. Sie sin_gen Lieder frommer Art im schö_nen, ernsten Chor, in_

mít_en fliegt, von Sei_de zart, die Kreuzes_fahn' em_por, — die Kreuzes_fahn' em_por.

Sie steigen an dem Seegestad' das ho - he Schiff hin - an; es

pp

läuft hinweg auf grünem Pfad, ist bald nur wie ein Schwan. Der Mönch steht am

decresc. *pp* *pp*

Fenster noch, schaut ihnen nach hin - aus: „Ich bin, wie ihr, ein Pil - ger doch, und bleib ich gleich zu Haus. Des

Le - bens Fahrt durch Wel - len - trug und heissen Wüsten - sand, es ist ja auch ein Kreuzes - zug in

das ge - lob - te Land, in das ge - lob - te Land.